

Der Herr von Meßla fordert von der marokkanischen Regierung die Zusage, dass die spanische Kriegsmarine hat dem Gouverneur telegraphisch den Befehl zugehen lassen, in der energischen Haltung zu verharren, bis er die Zusage durchgesetzt haben wird.

England.

London, 29. April. Die „Charterbank“ hat ein Telegramm aus Johannesburg erhalten, in welchem gemeldet wird, dass in dem Projekt gegen das Reformgesetz 60 Angeklagte, unter denen sich die ersten Geschäftsführer des Bank befinden, zu je zwei Jahren Gefängnis, 2000 Pfund Geldstrafe und dreijähriger Verbannung verurteilt worden. In dem Telegramm wird hinzugefügt, in Johannesburg herrsche große Erregung. — „Daily News“ melden, dass unter denen, die zu Gefängnisstrafe verurteilt wurden, sich auch der türkische Konsul in Pretoria, Betteles, befindet.

London, 29. April. Aus Petersburg wird dem „Times“ gemeldet: Die russische Regierung habe beschlossen, einen weiteren Schritt in ihren Vorbereitungen zu thun, um in der Lage zu sein, gegen Vordringen, ehe dieser Ort von den englischen Truppen auf der anderen Seite erreicht werden kann. Eine weitläufige Eisenbahn solle sobald als möglich von Merm nach Kijew gebaut und das nötige Material solle bereit gestellt werden, um eine Eisenbahnlinie von Kijew nach Viatka zu legen.

Russland.

Tiflis, 27. April. (Meldung der „Russischen Telegraphen-Agentur.“) Der frühere kaiserliche Unterrichtsminister und Geheimrat des Kaisers M. M. Batsch ist mit einem zahlreichen Gefolge auf dem Wege nach Tiflis, um die dortigen Angelegenheiten zu erledigen. Er überbringt dem Kaiser die Glückwünsche zu dessen 50jährigen Regierungsjubiläum und wird zugleich versuchen, den zwischen der Türkei und Persien jüngst entstandenen religiösen Konflikt beizulegen.

Bulgarien.

Sofia, 29. April. Der ehemalige Polizeipräsident Lukanow und der ehemalige Staatssekretär im Ministerium Stambulow, Karagiosow, erschienen gestern abends vor Gericht in Folge einer von den Brüdern Ivanow angebrachten Klage wegen Mißhandlung. Die Brüder Ivanow waren im Jahre 1894 wegen Verführung gegen das Leben des Fürsten verurteilt, später aber begnadigt worden. Lukanow und Karagiosow wurden freigesprochen.

Äfrika.

Pretoria, 28. April. Präsident Krüger erklärte gegenüber dem Vertreter des „Neuerischen Bureau“, die Gesandnisse des Tages seien ihm Gegenstand erster Erwägung. Er vertraue, daß Johannesburg die Entscheidung der Regierung in Ruhe abwarten werde. Die schriftliche Mitteilungserklärung werde dem ausführenden Rat am Donnerstag vorgelegt werden und die Angelegenheit alsdann rasch in Behandlung genommen werden.

Johannesburg, 28. April. (Meldung des „Neuerischen Bureau.“) Auf morgen ist eine Versammlung zur Wahl von Ausführenden auserwählt, welche die Angelegenheiten der Stadt zu regeln haben. Die Versammlung der Stadt kann zu Gunsten der neu zu errichtenden Gesellschaft hiernach vorläufiglich im nächsten Juli erfolgen.

Amerika.

Milwaukee, 28. April. Richter Jenkins hat den von der Farmers Loan and Trust Company zur Durchführung der Northern Pacific Reorganisation gestellten Antrag auf freihändige Veräußerung des Eigentums der Bahn genehmigt und den betreffenden Gerichtsbescheid (decree of sale under foreclosure) vollzogen. Die Veräußerung der Bahn kann zu Gunsten der neu zu errichtenden Gesellschaft hiernach vorläufiglich im nächsten Juli erfolgen.

Himmelserscheinungen im Mai.

Der Vollmond ist da, der Monat, der alles mit Jubel und Entzücken erfüllt! Im Feiertagskleide prangt rings die Natur, die Bäume, die Sträucher sind mit jungem Grün geschmückt, schon haben die Knospen hier und da ihre Hüllen, noch neugierig, den Mai zu sehen. Und von den Zweigen schallt der Vögel munteres Geszwitsch, mit dem sie dem Schöpfer danken für all die Herrlichkeit, die da vor ihnen aufgebaut wird, nachdem des Winters finstere Nacht vorüber und die Welt von seinen finsternen Banden befreit ist. Siegreich steigt die Sonne höher und höher. Noch freuen wir uns ihrer Wärme — doch wie bald werden wir wieder den Schein von der Stirn wischend, vorwärtswoll zu ihr emporstauen und eilend den kühlen Schatten auffinden!

Bis zu einer Höhe von 53 Grad steigt die Sonne am Mittage des ersten Mai auf, am 31. Mai steht sie am fast noch sieben Grad höher. Die Tage sind auch schon entsprechend lang geworden, 15 Stunden verweilt die Sonne am ersten Tage des Monats über unsern Horizont und 16 1/2 Stunden am letzten Tage.

Der kreis Begleiter unserer Erde bei ihrem Lauf um die Sonne, der bleiche Mond, wechselt seine Gestalt in regelmäßiger Folge: Am 4. Mai steht er im letzten Viertel, am 12. entzieht er sich als Neumond unseren Blicken; am 20. ist erstes Viertel und am 28. zeigt er sich als volle Scheibe.

Von den Planeten finden wir Merkur am Abendhimmel im Bilde des Stiers. In der Mitte des Monats ist er auch für das unbewaffnete Auge sichtbar. Er erreicht am 16. seine größte scheinbare Entfernung von der Sonne nach Osten zu und steht dann 22 Grad von ihr ab. Er geht dann erst gegen 10 Uhr, also mehr als zwei Stunden nach der Sonne unter. — Venus im Widder steht am Morgenhimmel, ist der Sonne aber schon so nahe, daß sie nicht mehr gut gesehen werden kann. Sie geht nur etwa 20 Minuten vor der Sonne auf und bewegt sich stark nördlich. — Mars in den Fischen ebenfalls am Morgenhimmel, wird allmählich sichtbar; er geht zuerst 1 1/2, zuletzt 2 Stunden vor der Sonne auf, nähert sich uns und wird heller. — Jupiter steht noch am Abendhimmel im Sternbild des Krebses. Er geht am 1. Mai gegen 1/2 Uhr Morgens, am Ende des Monats kurz vor Mitternacht unter. — Saturn in der Waage steht zunächst die ganze Nacht am Himmel, gegen Ende des Monats geht er kurz vor Sonnenaufgang unter. Er kommt am 5. Mai in Opposition zur Sonne, steht dann also am Mitternacht genau im Süden. Leider ist seine Breite sehr südlich, er erhebt sich nur bis zu 23 Grad über unsern Horizont. — Uranus, ebenfalls in der Waage, steht auch die ganze Nacht am Himmel und kommt am 12. Mai in Opposition zur Sonne. Er steht aber noch vier Grad südlicher als Saturn. — Neptun im Bilde des Stiers geht schon in den frühen Abendstunden unter.

Von den Fixsternen finden wir das bekannte Bild des großen Bären gerade über unserm Haupt. Darunter, nach Südwesten zu, glänzt ein Stern erster Größe, Regulus im großen Wagen. Noch heller ist der Stern, der genau im Süden funkelt, Spica in der Jungfrau. Nach Südosten zu sehen wir den Arkturus im Bootes, unter ihm das Bild der Waage, in dem der Saturn steht. Im Osten haben wir die Sternbilder Hercules und Cygnus, im Nordosten die Leier mit Vega und den Schwan mit Deneb. Im Norden steht unter dem kleinen Bären das W des Cassiopeja, im Nordwesten funkelt die Cassiopeja im Fuhrmann, und im Westen finden wir den Procyon tief am Horizonte, darüber die Zwillinge mit Kastor und Pollux, überstrahlt von dem in der Nähe stehenden Jupiter.

Stettiner Nachrichten.

Stettin, 30. April. Die Grundstücke Papenstraße 14 und Gr. Dörferstraße 28, beide der Handlung Gebrüder Solms gehörig, sind erstens durch Kauf in den Besitz des Blumenhändlers Herrn Bernack, letzteres an Herrn Manneke übergegangen.

* Vom Trodenboden des Hauses Wilhelmstraße 3 verhandelt vor kurzem Wäschstücke im Werte von 20 Mark.

* In Stößen wurde vorste Nacht ein dem Maurer Kersten gehöriger Hühnerstall erbrochen und daraus fünf Hühner gestohlen. Die Thiere waren von den Dieben folgendermaßen geschlachtet worden, wie vorgefundene Blutspuren zeigten.

* Verhaftet wurde hier gestern der wegen Diebstahls hiesig verfolgt Schiffsarbeiter Otto Krüger.

— Den nachbenannten Personen ist die Erlaubnis zur Anlegung der ihnen verliehenen nichtpreussischen Insignien erteilt und zwar: des Ritterkreuzes erster Klasse des königlich sächsischen Albrechts-Ordens und des Komturkreuzes des kaiserlich österreichischen Franz-Joseph-Ordens; dem Polizeipräsidenten Dr. von Jander zu Stettin; dem Ritterkreuzes desselben Ordens; dem Polizeipräsidenten Dr. von Jander zu Stettin; dem kaiserlich österreichischen Ordens der Eisernen Krone dritter Klasse; dem österreichisch-ungarischen Konsul Karl Meißner zu Stettin; dem Großoffizierskreuz des Ordens der italienischen Krone; dem Geheimen Kommerzienrath Schultze zu Stettin; dem Ritterkreuz desselben Ordens; dem Polizeikommissarius Silberdorff zu Stettin.

— Der Kataster-Landmesser Diegalowski in Köslitz ist zum Kataster-Kontrollleur in Nummersburg und der Kataster-Landmesser Geiminski in Stettin zum Kataster-Sekretär in Gumbinnen bestellt worden.

— Personal-Veränderungen im Bereich des 2. Armee-Korps. (von Eisenhart-Rathe, Premier-Lieutenant von der Reserve des 3. Garde-Regiments zu Fuß (Belgar), zum Hauptmann, Otto, Vizefeldwebel vom Landwehr-Regiment des Infanterie-Regiments Prinz Moritz von Anhalt-Desau (5. pomm.) Nr. 42, Diegalowski, Vizefeldwebel von demselben Landwehr-Regiment, zum Sekonde-Lieutenant der Reserve des Infanterie-Regiments Nr. 129, Wock, Vizewachmeister von demselben Landwehr-Regiment, zum Sekonde-Lieutenant der Reserve des polnischen Feldartillerie-Regiments Nr. 20, Demuth, Vizefeldwebel vom Landwehr-Regiment I Berlin, zum Sekonde-Lieutenant der Reserve des folger. Grenadier-Reg. Graf Gneisenau (2. pomm.) Nr. 9,

Bedmann, Vizefeldwebel von demselben Landwehr-Regiment, zum Sekonde-Lieutenant der Reserve des Infanterie-Regiments von der Markow (8. pomm.) Nr. 61, Schinke, Wachwache vom Landwehr-Regiment IV Berlin, zum Sekonde-Lieutenant der Reserve des 1. pommerschen Feldartillerie-Regiments Nr. 2 befördert. v. Bahl, Premier-Lieutenant von der Reserve des 1. pommerschen Feldartillerie-Regiments Nr. 2, Jungnickel, Sekonde-Lieutenant von der Infanterie 2. Aufgebots des Landwehr-Bezirks Stettin, Fabricius, Sekonde-Lieutenant von der Feldartillerie 2. Aufgebots des Landwehr-Bezirks Straßburg, Wollschlaeger, Sekonde-Lieutenant von der Reserve des Infanterie-Regiments von der Goltz (7. pomm.) Nr. 54, der Abschied bewilligt.

— Das 11. Verzeichnis der bei dem Reichstage eingegangenen Petitionen enthält die folgenden, für die Provinz Pommern von Interesse: Schuhmachereister C. Witt in Demmin führt Beschwerde über den in einem Zivilprozeß verfahren wider ihn gefällten Urtheilspruch; Postverwalter A. D. Geislering zu Stettin bittet um Nachzahlung der ihm angeblich auf Grund des Nachtragsatzes für 1890—91 ausstehenden Gehaltszulage und um anderweitige Festsetzung seines Ansehens; das Vorsteheramt der Kaufmannschaft zu Stolz bittet um Ablehnung des Gesetzentwurfs betreffend den Verkehr mit Handelsbürgern, Straßentwischen und Saugut, sowie um Ablehnung der Entwürfe eines Börsengesetzes und des Margarinegesetzes. Der Magistrat zu Stolz bittet um Einführung des Befähigungsnachweises für das Baugewerbe. Der Petition um Aufhebung des Impfgesetzes bezw. Beilegung des Impfwanges haben sich Petenten aus Bublitz, Kammin, Neustettin und Potempa angeschlossen. Die Vorsteher der Kaufmannschaft — Bekleidungs- und Textilbranche — zu Stettin bitten bei Abänderung der Gewerbeordnung das Detailrecht nicht zu verbiethen. Aus einer ganzen Reihe von Druckschriften Pommerns sind Petitionen eingegangen, in denen um Zulassung der Geschäftsführung durch den Geistlichen der entsprechenden Konfession neben der Zivilische nach Wahl der Bräutleute gebeten wird, darunter befindet sich auch der Vorstand des pommerschen Pflanzvereins.

— Eine gesetzlich bestehende Alimentationsverpflichtung des Einkommenssteuerpflichtigen ist nach einem Urtheil des Ober-Verwaltungsgerichts, 2. Senat, vom 25. Januar 1896, bei der Steuerveranlagung nicht von dem Einkommen in Abzug zu bringen, selbst wenn diese Verpflichtung in einem Vertrag oder in einem gerichtlichen Erkenntnis zur Anerkennung gebracht ist.

Kunst, Wissenschaft und Literatur.

Allen zur Gewerbe-Ausstellung nach Berlin Reisenden können wir das so eben erschienene: „Bader'sches Berlin und Umgebungen“ sehr warm empfehlen. Wir haben die verschiedensten Reisendebücher durchgesehen, haben aber Bader's als die besten und zuverlässigsten kennen gelernt.

G. L. Daube u. Co., großer Zeitungs-Katalog pro 1896 ist auch dieses Mal wieder mit großer Sorgfalt zusammengestellt und hat gegen früher eine wesentliche Verbesserung erfahren. Der Katalog erscheint dieses Mal in einem ganz neuen Gewande, indem er mit einer äußerst praktischen eleganten Schreibmappe, eine Anzahl bester Lithographien, einen Kalender pro 1896, eine genaue Eisenbahnkarte von Deutschland, sowie allgemeine Postbestimmungen z. enthält, verbunden ist und dürfte von jedem Interessenten gewiß gern entgegengenommen und als unentbehrliches Hilfsmittel bei der Aufgabe von Annoncen benutzt werden.

Schiller's Briefe. Herausgegeben und mit Anmerkungen versehen von Frh. Jonas. Kritische Gesamtausgabe. 6. Band. (Stuttgart, Deutsche Verlagsanstalt.) Von dem großen nationalen Wert der ersten Gesamtausgabe der Briefe Schiller's ist oben der 6. Band erschienen. Er umfaßt die Jahre 1799 bis 1802, die Zeit, in welcher Schiller nach Vollendung der Wallenstein-Trilogie „Maria Stuart“ und die „Jungfrau von Orléans“ schuf und die „Brant von Meßina“ und den „Tell“ begann. Er steht auf der Höhe seines Schaffens und die Genialität des großen Dichters, die Vielseitigkeit und Gedankenfülle des philosophisch geulten, erfahrenen Denkers, des Menschen und Weltkenners kommen in keinem Bande so zum Ausdruck als in diesem. Eine Reihe von Abbildungen: Nietzsche, Schiller und Goethebustal in Weimar, die Porträts von Fichte, Jffland und dem Herzog Karl August von Weimar sind dem Bande zur besonderen Zierde beigegeben.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 29. April. Der Kaiser ist heute Morgen kurz vor 8 Uhr auf der Wilhelmsplatz wieder eingetroffen, wo er von der Kaiserin erwartet wurde. Im Neuen Palais hörte der Kaiser von 9 Uhr ab die Marinevorträge und empfing um 10 Uhr den Chef des Zivilkabinetts Herrn v. Lucanus, um 11 Uhr den Reichszentralrat v. Goltz und um 12 Uhr den Chef des Militärkabinetts General v. Scholtz zum Vortrage. Außer diesen Herren wurde auch der Staatssekretär des Reichs v. v. Marischall und der Direktor der Kolonialabteilung Dr. Kayser zum gemeinschaftlichen Vortrag mit dem Reichszentralrat empfangen. Man nimmt an, daß es sich zunächst um die endgültige Feststellung des künftigen Verhältnisses der afrikanischen Schutztruppen zum Gouverneur von Deutsch-Ostafrika handelte. Ohne Zweifel wird aber auch die allgemeine politische Lage zur Sprache kommen sein.

Wie die „Nat.-Ztg.“ hört, liegt der Entwurf des neuen Militärstrafgesetzes bereits seit länger als zwei Monaten im Ministerrat des Kaisers.

In dem unmittelbaren Reichskanzlers Hofenlohe, des Staatssekretärs Marischall und des Direktors Kayser im Neuen Palais zu Potsdam verhandelt noch, daß man für den Fall, daß der Anstand der Kinas-Vorträge auf die Herrens und Witwen übergriffe, die Entsendung einer Verhütung der Schutztruppe für erforderlich hält. Die Entscheidung hierüber ist aber heute noch nicht erfolgt.

Bermischte Nachrichten.

Thorn, 29. April. Aus Tiflis wird berichtet: Gegen den im Februar verhafteten früheren Polizeiverwalter von Tiflis, Stadtrath Wilsch, ist nunmehr von der Staatsanwaltschaft die Anklage wegen wissentlichen Meineides erhoben worden, den er im Prozesse gegen den Redakteur der Tifliser „Allgemeinen Zeitung“ geleistet haben soll. Die Verhandlung findet am 12. und 13. Mai vor dem hiesigen Schwurgericht statt.

Schiffsnachrichten.

London, 29. April. Ein russisches Kriegsschiff rannte mit einer deutschen Bark in der Höhe von Margate zusammen und verlor den Mast und die Boote. Das Schicksal der Bark ist unbekannt.

Viehmarkt.

Berlin, 29. April. (Städtischer Zentral-Viehhof.) [Mittlicher Bericht der Direktion.] Zum Verkauf standen 302 Rinder, 7343 Schweine, 2349 Kälber, 414 Hammel.

Vom Rinderantrieb wurden 140 Stück zu unbedingten Preisen abgesetzt. 3. Qualität 43—48 Mark, 4. Qualität 37—41 Mark pro 100 Pfund Fleischgewicht.

Der Schweineantrieb verlief ruhig und wurde geräumt. Schwere und fettere Waare verhältnißmäßig schwach vertreten. 1. Qualität 39—40 Mark, ausgelegte Ferkel darüber, 2. Qualität 37—38 Mark, 3. Qualität 34—36 Mark pro 100 Pfund mit 20 Prozent Tara.

Der Kälberantrieb gestaltete sich langsam; wahrnehmlich bleibt etwas Ueberstand. 1. Qualität 55—60 Pf., ausgelegte Waare darüber, 2. Qualität 44—54 Pf., 3. Qualität 40 bis 45 Pf. pro 100 Pfund Fleischgewicht.

Am Hammelantrieb blieben noch ca. 70 Stück unverkauft. 1. Qualität 43—45 Pf., 2. Qualität 40—42 Pf., 3. Qualität 37—39 Pf. pro 100 Pfund Fleischgewicht.

Börsen-Berichte.

Magdeburg, 29. April. Ruder. Kornzucker, von 92 Prozent — bis —, neue — bis —, Kornzucker exkl. 88 Prozent Rendement 13,00 bis —, neue — bis —. Nachprodukte exkl. 75 Prozent Rendement 10,00—10,70. Rübsen. Brod = Raffinade I. 25,25. Brod-Raffinade II. 25,00 bis —, Gem. Raffinade mit Feß 24,75—25,25. Meißel I. mit Feß 24,50 bis —. Still. Roggen. 1. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per April 12,55 Gd., 12,62 1/2, per Mai 12,60 bez. und B., per Juli 12,85 G., 12,87 1/2, B., per August 12,97 1/2, G., 13,00 B., per Oktober-Dezember 11,85 G., 11,90 B. Roggen. 1. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per April 12,55 Gd., 12,62 1/2, per Mai 12,60 bez. und B., per Juli 12,85 G., 12,87 1/2, B., per August 12,97 1/2, G., 13,00 B., per Oktober-Dezember 11,85 G., 11,90 B. Roggen. 1. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per April 12,55 Gd., 12,62 1/2, per Mai 12,60 bez. und B., per Juli 12,85 G., 12,87 1/2, B., per August 12,97 1/2, G., 13,00 B., per Oktober-Dezember 11,85 G., 11,90 B.

Stettin, 29. April. Nachm. 1 Uhr. Getreidemarkt. Weizen neuer hiesiger 15,75, fremder loco 16,25. Roggen hiesiger loco 12,50, fremder loco 13,25. Hafer neuer hiesiger loco 13,25, fremder 13,50. Mühllo 50,50, per Mai 49,30, per Oktober 49,30. Wetter: Schön.

Hamburg, 29. April. Vorm. 11 Uhr. Kaffee. (Vormittagsbericht.) Good average Santos per Mai 67,25, per September 64,25, per Dezember 60,25, per März 59,75. Beihauptet.

Hamburg, 29. April. Vorm. 11 Uhr. Rudermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Roggen. 1. Produkt Basis 88 pSt. Rendement neue Waare frei an Bord Hamburg per April 12,57 1/2, per Mai 12,60, per Juli 12,87 1/2, per August 12,97 1/2, per Dezember 11,85, per März 12,12 1/2. Roggen.

Wien, 29. April. Getreidemarkt. Weizen per Frühjahr 7,07 G., 7,09 B., per Mai-Juni 7,07 G., 7,09 B., per Herbst 7,13 G., 7,15 B. Roggen per Frühjahr 6,55 G., 6,57 B., per Mai-Juni 6,46 G., 6,48 B., per Herbst 6,10 G., 6,12 B. Mais per Mai-Juni 4,34 G., 4,36 B., per Juli-August 4,49 G., 4,51 B. Hafer per Frühjahr 6,73 G., 6,75 B., per Mai-Juni 6,61 G., 6,63 B., per Herbst 5,91 G., 5,93 B.

Glasgow, 29. April. Vorm. 11 Uhr 5 Min. Rohseifen. Mixed numbers warants 46 Sch. 4 1/2 d. Markt.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 29. April. Der Kaiser ist heute Morgen kurz vor 8 Uhr auf der Wilhelmsplatz wieder eingetroffen, wo er von der Kaiserin erwartet wurde. Im Neuen Palais hörte der Kaiser von 9 Uhr ab die Marinevorträge und empfing um 10 Uhr den Chef des Zivilkabinetts Herrn v. Lucanus, um 11 Uhr den Reichszentralrat v. Goltz und um 12 Uhr den Chef des Militärkabinetts General v. Scholtz zum Vortrage. Außer diesen Herren wurde auch der Staatssekretär des Reichs v. v. Marischall und der Direktor der Kolonialabteilung Dr. Kayser zum gemeinschaftlichen Vortrag mit dem Reichszentralrat empfangen. Man nimmt an, daß es sich zunächst um die endgültige Feststellung des künftigen Verhältnisses der afrikanischen Schutztruppen zum Gouverneur von Deutsch-Ostafrika handelte. Ohne Zweifel wird aber auch die allgemeine politische Lage zur Sprache kommen sein.

Wie die „Nat.-Ztg.“ hört, liegt der Entwurf des neuen Militärstrafgesetzes bereits seit länger als zwei Monaten im Ministerrat des Kaisers.

In dem unmittelbaren Reichskanzlers Hofenlohe, des Staatssekretärs Marischall und des Direktors Kayser im Neuen Palais zu Potsdam verhandelt noch, daß man für den Fall, daß der Anstand der Kinas-Vorträge auf die Herrens und Witwen übergriffe, die Entsendung einer Verhütung der Schutztruppe für erforderlich hält. Die Entscheidung hierüber ist aber heute noch nicht erfolgt.

Der „Berl. Bör.-Ztg.“ wird gemeldet, daß in parlamentarischen Kreisen der Eintritt des Handelsministers v. Berlepsch stündlich zu erwarten sei. Man schließt dies u. A. daraus, daß Herr v. Berlepsch in der gestrigen Abgeordnetenhauskommission das Handelskammergesetz nicht persönlich verteidigt habe. Auch seinem Entwürfe über die Reorganisation des Handels soll im preussischen Staatsministerium etwas Milderndes passiert sein. Graf Waldersee hat Berlin wieder verlassen.

Ulm, 29. April. Der von Wien hierher zurückkehrende Regimentsarzt Dr. Schulla wurde im Eisenbahnloco von einem mitreisenden unbekannten jungen Mann überfallen und durch einen Revolverbeschuß verundet. Derselbe erschoss sich der Attentäter selbst.

Wien, 29. April. Wegen einer Falschspiel-affaire im Centrikklub fand heute Mittag ein Pistolenduell zwischen dem Dr. Emil Rostka und dem Journalisten Hollosch statt. Eine Verletzung erhielt keiner von Beiden.

Paris, 29. April. Die Rechte der Kammer soll dem neuen Ministerium ihre Unterstützung unter der Bedingung zugesagt haben, daß es das Gesetz über die Verabreichung der Kronpräsidenten abschafft. General Billot, welcher jetzt das Kriegsministerium übernimmt, hat bekanntlich früher seine Demission als Kriegsminister gegeben, weil er jenes gegen die Kronpräsidenten gerichtete Gesetz nicht unterstützen wollte.

Die radikale Presse setzt ihre Hege gegen den Präsidenten fort. „Autorité“ schreibt: „Faure beharrt trotz in seinen Augenständen, daß es das Oberbürgeramt aufgegeben hat, denn früher konnte er wenigstens das Fell anderer gerben, während er jetzt erwarten muß, daß seine eigene Haut gegeben wird.“ „Libre Parole“ beschwört den Präsidenten abzugeben, so lange er dies noch ohne großen Skandal thun könne.

London, 29. April. Nach Petersburg Privatdepeschen beabsichtigt der Zar aus Anlaß der Krönungsfeierlichkeiten in Moskau einen Ulas zu entsenden, wodurch seine gesamten unterthanen Gewissensfreiheit und Pressefreiheit gewahrt wird. Die heilige Synode macht aber alle Anstrengungen, um den Zaren von dieser Absicht abzubringen.

London, 29. April. Die gesamte Presse erörtert das Urtheil gegen die Mitglieder der Reformpartei in Transvaal. Die „Times“ erklären, die Vollstreckung des Todesurtheils würde ein Fehler und ein Verbrechen sein angesichts der gegenwärtigen Lage in Südafrika. Die Durchrichtung eines einzigen Gefangenen würde, einen erbarmungslosen Kaffenkrieg zwischen den Engländern und den Buren heraufbeschwören. Die „Morningpost“ sagt, daß das Todesurtheil ein Mordverbrechen ist, mit welchem er einen bestimmten Zweck verfolge. „Daily Graphic“ glaubt an die Begnadigung der Verurtheilten.

London, 29. April. (Privattelegramm.) Eine Depesche aus Johannesburg meldet: Die zunehmende Währung unter den Ausländern und Anhängern der Reformisten riefen Unruhen hervor. Die Börse und das Theater sind geschlossen, der Geschäftsverkehr stockt vollständig. Morgen findet eine große Versammlung der Ausländer statt, welche eine Delegation nach Pretoria senden will, um von dem Präsidenten Krüger die Begnadigung der Verurtheilten zu fordern.

Washington, 29. April. Im Nepräzantenhause wurde der Beschluß, die Regierung solle sofort zu Gunsten des in Transvaal zum Tode verurtheilten Ingenieurs Sammon auszusprechen, an den Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten verwiesen. Mittlerweile hat aber der Konsul in Johannesburg telegraphisch, daß Präsident Krüger ihm Begnadigung versprochen hätte.

Savanna, 29. April. Eine Dynamitexplosion zerstörte zum größten Theile den Palast des spanischen Generalgouverneurs. Ein im Bureau des Generals Wepler beschäftigter Typograph wurde verwundet. Die Explosion wird den Zufurten oder deren Anhängern zugeschrieben.

Savanna, 29. April. Die Dynamitexplosion im Palaste des Generalgouverneurs richtete besonders an dem Gebäude der Staatsdruckerei große Verwüstungen an. Viele Passanten wurden verletzt.

Wetterausichten.

für Donnerstag, den 30. April. Etwas kühleres, ziemlich trübes, regnerisches Wetter mit mäßigen westlichen Winden.

Wasserstand.

Am 28. April. Elbe bei Auisg + 0,96 Meter. — Elbe bei Dresden + 0,30 Meter. — Elbe bei Magdeburg + 2,32 Meter. — Unstrut bei Straßburg + 1,40 Meter. — Oder bei Ratibor + 2,17 Meter. — Oder bei Breslau Oberpegel + 5,07 Meter. Unterpegel + 0,80 Meter. — Oder bei Frankfurt + 2,01 Meter. — Weichsel bei Thorn + 2,48 Meter. — Warthe bei Posen + 1,14 Meter. — Am 27. April: Nege bei Wsh + 1,02 Meter.

Berlin, den 29. April 1896.		Fremde Fonds.		Bergwerk- und Gütergesellschaften.		Eisenbahn-Stamm-Aktien.		Bank-Papiere.	
Teufische Fonds, Pfand- und Rentenbriefe.		Argentin. Anl. 5% 60,20/6		Berg. Zw. 5% 126,50/6		Eutin-Bah. 4% 59,00/3		Bank f. Egypt	
tsch. Anl. 4% 106,00/3	Westf. Pfbr. 4% —	Aust. St.-Anl. 5% 100,25/6	Def. Gh.-R. 4% 104,00/6	Boch. Zw. A. — 84,70/6	Sibirien 5 1/2% 166,60/6	Frkf.-Bd. 4% 85,50/6	Balt. Gise. 3% 66,40/3	Disc.-Com. 8% 205,00/6	
do. 3% 99,60/3	do. 3 1/2% 101,90/6	tsch. Anl. 4% 106,00/3	Nimm. St.-A. —	Boch. Zw. B. — 108,00/6	Schd. Bgw. 0 11,75/3	Frkf.-Bd. 3 1/2% 84,70/6	Anl. f. Persien 3% 72,25/3	Disc. B. 8% 154,00/6	
r. Com. Anl. 4% 106,25/6	tsch. Anl. 3 1/2% 100,40/6	tsch. Anl. 3% 99,60/3	tsch. Anl. 3% 99,60/3	Boch. Zw. C. — 108,00/6	do. com. 0 15,80/3	Frkf.-Bd. 3% 84,70/6	tsch. Anl. 4% 127,80/3	Nationalf. 6 1/2% 139,25/6	
do. 3 1/2% 105,90/6	tsch. Anl. 3% 99,60/3	tsch. Anl. 2% 100,25/6	tsch. Anl. 2% 100,25/6	Boch. Zw. D. — 108,00/6	do. St.-Pr. 0 —	Frkf.-Bd. 2 1/2% 84,70/6	tsch. Anl. 3 1/2% 101,90/6	tsch. Anl. 3 1/2% 101,90/6	
do. 3% 99,60/3	tsch. Anl. 2% 100,25/6	tsch. Anl. 1 1/2% 100,25/6	tsch. Anl. 1 1/2% 100,25/6	Boch. Zw. E. — 108,00/6	do. — 0 —	Frkf.-Bd. 2% 84,70/6	tsch. Anl. 2% 100,25/6	tsch. Anl. 2% 100,25/6	
tsch. Anl. 1 1/2% 100,90/6	tsch. Anl. 1 1/2% 100,90/6	tsch. Anl. 1% 100,25/6	tsch. Anl. 1% 100,25/6	Boch. Zw. F. — 108,00/6	do. — 0 —	Frkf.-Bd. 1 1/2% 84,70/6	tsch. Anl. 1 1/2% 100,90/6	tsch. Anl. 1 1/2% 100,90/6	
tsch. Anl. 1% 100,90/6	tsch. Anl. 1% 100,90/6	tsch. Anl. 3/4% 100,25/6	tsch. Anl. 3/4% 100,25/6	Boch. Zw. G. — 108,00/6	do. — 0 —	Frkf.-Bd. 1% 84,70/6	tsch. Anl. 1% 100,90/6	tsch. Anl. 1% 100,90/6	
tsch. Anl. 3/4% 100,90/6	tsch. Anl. 3/4% 100,90/6	tsch. Anl. 1/2% 100,25/6	tsch. Anl. 1/2% 100,25/6	Boch. Zw. H. — 108,00/6	do. — 0 —	Frkf.-Bd. 3/4% 84,70/6	tsch. Anl. 3/4% 100,90/6	tsch. Anl. 3/4% 100,90/6	
tsch. Anl. 1/2% 100,90/6	tsch. Anl. 1/2% 100,90/6	tsch. Anl. 1/4% 100,25/6	tsch. Anl. 1/4% 100,25/6	Boch. Zw. I. — 108,00/6	do. — 0 —	Frkf.-Bd. 1/2% 84,70/6	tsch. Anl. 1/2% 100,90/6	tsch. Anl. 1/2% 100,90/6	
tsch. Anl. 1/4% 100,25/6	tsch. Anl. 1/4% 100,25/6	tsch. Anl. 1/8% 100,25/6	tsch. Anl. 1/8% 100,25/6	Boch. Zw. J. — 108,00/6	do. — 0 —	Frkf.-Bd. 1/4% 84,70/6	tsch. Anl. 1/4% 100,25/6	tsch. Anl. 1/4% 100,25/6	
tsch. Anl. 1/8% 100,25/6	tsch. Anl. 1/8% 100,25/6	tsch. Anl. 3/8% 100,25/6	tsch. Anl. 3/8% 100,25/6	Boch. Zw. K. — 108,00/6	do. — 0 —	Frkf.-Bd. 3/8% 84,70/6	tsch. Anl. 3/8% 100,25/6	tsch. Anl. 3/8% 100,25/6	
tsch. Anl. 3/8% 100,25/6	tsch. Anl. 3/8% 100,25/6	tsch. Anl. 1/16% 100,25/6	tsch. Anl. 1/16% 100,25/6	Boch. Zw. L. — 108,00/6	do. — 0 —	Frkf.-Bd. 1/8% 84,70/6	tsch. Anl. 1/16% 100,25/6	tsch. Anl. 1/16% 100,25/6	
tsch. Anl. 1/16% 100,25/6	tsch. Anl. 1/16% 100,25/6	tsch. Anl. 1/32% 100,25/6	tsch. Anl. 1/32% 100,25/6	Boch. Zw. M. — 108,00/6	do. — 0 —	Frkf.-Bd. 1/16% 84,70/6	tsch. Anl. 1/32% 100,25/6	tsch. Anl. 1/32% 100,25/6	
tsch. Anl. 1/32% 100,25/6	tsch. Anl. 1/32% 100,25/6	tsch. Anl. 1/64% 100,25/6	tsch. Anl. 1/64% 100,25/6	Boch. Zw. N. — 108,00/6	do. — 0 —	Frkf.-Bd. 1/32% 84,70/6	tsch. Anl. 1/64% 100,25/6	tsch. Anl. 1/64% 100,25/6	
tsch. Anl. 1/64% 100,25/6	tsch. Anl. 1/64% 100,25/6	tsch. Anl. 1/128% 100,25/6	tsch. Anl. 1/128% 100,25/6	Boch. Zw. O. — 108,00/6	do. — 0 —	Frkf.-Bd. 1/64% 84,70/6	tsch. Anl. 1/128% 100,25/6	tsch. Anl. 1/128% 100,25/6	
tsch. Anl. 1/128% 100,25/6	tsch. Anl. 1/128% 100,25/6	tsch. Anl. 1/256% 100,25/6	tsch. Anl. 1/256% 100,25/6	Boch. Zw. P. — 108,00/6	do. — 0 —	Frkf.-Bd. 1/128% 84,70/6	tsch. Anl. 1/256% 100,25/6	tsch. Anl. 1/256% 100,25/6	
tsch. Anl. 1/256% 100,25/6	tsch. Anl. 1/256% 100,25/6	tsch. Anl. 1/512% 100,25/6	tsch. Anl. 1/512% 100,25/6	Boch. Zw. Q. — 108,00/6	do. — 0 —	Frkf.-Bd. 1/256% 84,70/6	tsch. Anl. 1/512% 100,25/6	tsch. Anl. 1/512% 100,25/6	
tsch. Anl. 1/512% 100,25/6	tsch. Anl. 1/512% 100,25/6	tsch. Anl. 1/1024% 100,25/6	tsch. Anl. 1/1024% 100,25/6	Boch. Zw. R. — 108,00/6	do. — 0 —	Frkf.-Bd. 1/512% 84,70/6	tsch. Anl. 1/1024% 100,25/6	tsch. Anl. 1/1024% 100,25/6	
tsch. Anl. 1/1024% 100,25/6	tsch. Anl. 1/1024% 100,25/6	tsch. Anl. 1/2048% 100,25/6	tsch. Anl. 1/2048% 100,25/6	Boch. Zw. S. — 108,00/6	do. — 0 —	Frkf.-Bd. 1/1024% 84,70/6	tsch. Anl. 1/2048% 100,25/6	tsch. Anl. 1/2048% 100,25/6	
tsch. Anl. 1/2048% 100,25/6	tsch. Anl. 1/2048% 100,25/6	tsch. Anl. 1/4096% 100,25/6	tsch. Anl. 1/4096% 100,25/6	Boch. Zw. T. — 108,00/6	do. — 0 —	Frkf.-Bd. 1/2048% 84,70/6	tsch. Anl. 1/4096% 100,25/6	tsch. Anl. 1/4096% 100,25/6	
tsch. Anl. 1/4096% 100,25/6	tsch. Anl. 1/4096% 100,25/6	tsch. Anl. 1/8192% 100,25/6	tsch. Anl. 1/8192% 100,25/6	Boch. Zw. U. — 108,00/6	do. — 0 —	Frkf.-Bd. 1/4096% 84,70/6	tsch. Anl. 1/8192% 100,25/6	tsch. Anl. 1/8192% 100,25/6	
tsch. Anl. 1/8192% 100,25/6	tsch. Anl. 1/8192% 100,25/6	tsch. Anl. 1/16384% 100,25/6	tsch. Anl. 1/16384% 100,25/6	Boch. Zw. V. — 108,00/6	do. — 0 —	Frkf.-Bd. 1/8192% 84,70/6	tsch. Anl. 1/16384% 100,25/6	tsch. Anl. 1/16384% 100,25/6	
tsch. Anl. 1/16384% 100,25/6	tsch. Anl. 1/16384% 100,25/6	tsch. Anl. 1/32768% 100,25/6	tsch. Anl. 1/32768% 100,25/6	Boch. Zw. W. — 108,00/6	do. — 0 —	Frkf.-Bd. 1/16384% 84,70/6	tsch. Anl. 1/32768% 100,25/6	tsch. Anl. 1/32768% 100,25/6	
tsch. Anl. 1/32768% 100,25/6	tsch. Anl. 1/32768% 100,25/6	tsch. Anl. 1/65536% 100,25/6	tsch. Anl. 1/65536% 100,25/6	Boch. Zw. X. — 108,00/6	do. — 0 —	Frkf.-Bd. 1/32768% 84,70/6	tsch. Anl. 1/65536% 100,25/6	tsch. Anl. 1/65536% 100,25/6	
tsch. Anl. 1/65536% 100,25/6	tsch. Anl. 1/65536% 100,25/6	tsch. Anl. 1/131072% 100,25/6	tsch. Anl. 1/131072% 100,25/6	Boch. Zw. Y. — 108,00/6	do. — 0 —	Frkf.-Bd. 1/65536% 84,70/6	tsch. Anl. 1/131072% 100,25/6	tsch. Anl. 1/131072% 100,25/6	
tsch. Anl. 1/131072% 100,25/6	tsch. Anl. 1/131072% 100,25/6	tsch. Anl. 1/262144% 100,25/6	tsch. Anl. 1/262144% 100,25/6	Boch. Zw. Z. — 108,00/6	do. — 0 —	Frkf.-Bd. 1/131072% 84,70/6	tsch. Anl. 1/262144% 100,25/6	tsch. Anl. 1/262144% 100,25/6	
tsch. Anl. 1/262144% 100,25/6	tsch. Anl. 1/262144% 100,25/6	tsch. Anl. 1/524288% 100,25/6	tsch. Anl. 1/524288% 100,25/6	Boch. Zw. AA. — 108,00/6	do. — 0 —	Frkf.-Bd. 1/262144% 84,70/6	tsch. Anl. 1/524288% 100,25/6	tsch. Anl. 1/524288% 100,25/6	
tsch. Anl. 1/524288% 100,25/6	tsch. Anl. 1/524288% 100,25/6	tsch. Anl. 1/1048576% 100,25/6	tsch. Anl. 1/1048576% 100,25/6	Boch. Zw. AB. — 108,00/6	do. — 0 —	Frkf.-Bd. 1/524288% 84,70/6	tsch. Anl. 1/1048576% 100,25/6	tsch. Anl. 1/1048576% 100,25/6	
tsch. Anl. 1/1048576% 100,25/6	tsch. Anl. 1/1048576% 100,25/6	tsch. Anl. 1/2097152% 100,25/6	tsch. Anl. 1/2097152% 100,25/6	Boch. Zw. AC. — 108,00/6	do. — 0 —	Frkf.-Bd. 1/1048576% 84,70/6	tsch. Anl. 1/2097152% 100,25/6	tsch. Anl. 1/2097152% 100,25/6	
tsch. Anl. 1/2097152% 100,25/6	tsch. Anl. 1/2097152% 100,25/6	tsch. Anl. 1/4194304% 100,25/6	tsch. Anl. 1/4194304% 100,25/6	Boch. Zw. AD. — 108,00/6	do. — 0 —	Frkf.-Bd. 1/2097152% 84,70/6	tsch. Anl. 1/4194304% 100,25/6	tsch. Anl. 1/4194304% 100,25/6	
tsch. Anl. 1/4194304% 100,25/6	tsch. Anl. 1/4194304% 100,25/6	tsch. Anl. 1/8388608% 100,25/6	tsch. Anl. 1/8388608% 100,25/6	Boch. Zw. AE. — 108,00/6	do. — 0 —	Frkf.-Bd. 1/4194304% 84,70/6	tsch. Anl. 1/8388608% 100,25/6	tsch. Anl. 1/8388608% 100,25/6	
tsch. Anl. 1/8388608% 100,25/6	tsch. Anl. 1/8388608% 100,25/6	tsch. Anl. 1/16777216% 100,25/6	tsch. Anl. 1/16777216% 100,25/6	Boch. Zw. AF. — 108,00/6	do. — 0 —	Frkf.-Bd. 1/8388608% 84,70/6	tsch. Anl. 1/16777216% 100,25/6	tsch. Anl. 1/16777216% 100,25/6	
tsch. Anl. 1/16777216% 100,25/6	tsch. Anl. 1/16777216% 100,25/6	tsch. Anl. 1/33554432% 100,25/6	tsch. Anl. 1/33554432% 100,25/6	Boch. Zw. AG. — 108,00/6	do. — 0 —	Frkf.-Bd. 1/16777216% 84,70/6	tsch. Anl. 1/33554432% 100,25/6	tsch. Anl. 1/33554432% 100,25/6	
tsch. Anl. 1/33554432% 100,25/6	tsch. Anl. 1/33554432% 100,25/6	tsch. Anl. 1/67108864% 100,25/6	tsch. Anl. 1/67108864% 100,25/6	Boch. Zw. AH. — 108,00/6	do. — 0 —	Frkf.-Bd. 1/33554432% 84,70/6	tsch. Anl. 1/67108864% 100,25/6	tsch. Anl. 1/67108864% 100,25/6	
tsch. Anl. 1/67108864% 100,25/6	tsch. Anl. 1/67108864% 100,25/6	tsch. Anl. 1/134217728% 100,25/6	tsch. Anl. 1/134217728% 100,25/6	Boch. Zw. AI. — 108,00/6	do. — 0 —	Frkf.-Bd. 1/67108864% 84,70/6	tsch. Anl. 1/134217728% 100,25/6	tsch. Anl. 1/134217728% 100,25/6	
tsch. Anl. 1/134217728% 100,25/6	tsch. Anl. 1/134217728% 100,25/6	tsch. Anl. 1/268435456% 100,25/6	tsch. Anl. 1/268435456% 100,25/6	Boch. Zw. AJ. — 108,00/6	do. — 0 —	Frkf.-Bd. 1/134217728% 84,70/6	tsch. Anl. 1/268435456% 100,25/6	tsch. Anl. 1/268435456% 100,25/6	
tsch. Anl. 1/268435456% 100,25/6	tsch. Anl. 1/268435456% 100,25/6	tsch. Anl. 1/536870912% 100,25/6	tsch. Anl. 1/536870912% 100,25/6	Boch. Zw. AK. — 108,00/6	do. — 0 —	Frkf.-Bd. 1/268435456% 84,70/6	tsch. Anl. 1/536870912% 100,25/6	tsch. Anl. 1/536870912% 100,25/6	
tsch. Anl. 1/536870912% 100,25/6	tsch. Anl. 1/536870912% 100,25/6	tsch. Anl. 1/1073741824% 100,25/6	tsch. Anl. 1/1073741824% 100,25/6	Boch. Zw. AL. — 108,00/6	do. — 0 —	Frkf.-Bd. 1/536870912% 84,70/6	tsch. Anl. 1/1073741824% 100,25/6	tsch. Anl. 1/1073741824% 100,25/6	
tsch. Anl. 1/1073741824% 100,25/6	tsch. Anl. 1/1073741824% 100,25/6	tsch. Anl. 1/2147483648% 100,25/6	tsch. Anl. 1/2147483648% 100,25/6	Boch. Zw. AM. — 108,00/6	do. — 0 —	Frkf.-Bd. 1/1073741824% 84,70/6	tsch. Anl. 1/2147483648% 100,25/6	tsch. Anl. 1/2147483648% 100,25/6	
tsch. Anl. 1/2147483648% 100,25/6	tsch. Anl. 1/2147483648% 100,25/6	tsch. Anl. 1/4294967296% 100,25/6	tsch. Anl. 1/4294967296% 100,25/6	Boch. Zw. AN. — 108,00/6	do. — 0 —	Frkf.-Bd. 1/2147483648% 84,70/6	tsch. Anl. 1/4294967296% 100,25/6	tsch. Anl. 1/4294967296% 100,25/6	
tsch. Anl. 1/4294967296% 100,25/6	tsch. Anl. 1/4294967296% 100,25/6	tsch. Anl. 1/8589934592% 100,25/6	tsch. Anl. 1/8589934592% 100,25/6	Boch. Zw. AO. — 108,00/6	do. — 0 —	Frkf.-Bd. 1/4294967296% 84,70/6	tsch. Anl. 1/8589934592% 100,25/6	tsch. Anl. 1/8589934592% 100,25/6	
tsch. Anl. 1/8589934592% 100,25/6	tsch. Anl. 1/8589934592% 100,25/6	tsch. Anl. 1/17179869184% 100,25/6	tsch. Anl. 1/17179869184% 100,25/6	Boch. Zw. AP. — 108,00/6	do. — 0 —	Frkf.-Bd. 1/8589934592% 84,70/6	tsch. Anl. 1/17179869184% 100,25/6	tsch. Anl. 1/17179869184% 100,25/6	
tsch. Anl. 1/17179869184% 100,25/6	tsch. Anl. 1/17179869184% 100,25/6	tsch. Anl. 1/34359738368% 100,25/6	tsch. Anl. 1/34359738368% 100,25/6	Boch. Zw. AQ. — 108,00/6	do. — 0 —	Frkf.-Bd. 1/17179869184% 84,70/6	tsch. Anl. 1/34359738368% 100,25/6	tsch. Anl. 1/34359738368% 100,25/6	
tsch. Anl. 1/34359738368% 100,25/6	tsch. Anl. 1/34359738368% 100,25/6	tsch. Anl. 1/68719476736% 100,25/6	tsch. Anl. 1/68719476736% 100,25/6	Boch. Zw. AR. — 108,00/6	do. — 0 —	Frkf.-Bd. 1/34359738368% 84,70/6	tsch. Anl. 1/68719476736% 100,25/6	tsch. Anl. 1/68719476736% 100,25/6	
tsch. Anl. 1/68719476736% 100,25/6	tsch. Anl. 1/68719476736% 100,25/6	tsch. Anl. 1/137438953472% 100,25/6	tsch. Anl. 1/137438953472% 100,25/6	Boch. Zw. AS. — 108,00/6	do. — 0 —	Frkf.-Bd. 1/68719476736% 84,70/6	tsch. Anl. 1/137438953472% 100,25/6	tsch. Anl. 1/137438953472% 100,25/6	
tsch. Anl. 1/137438953472% 100,25/6	tsch. Anl. 1/137438953472% 100,25/6	tsch. Anl. 1/274877906944% 100,25/6	tsch. Anl. 1/274877906944% 100,25/6	Boch. Zw. AT. — 108,00/6	do. — 0 —	Frkf.-Bd. 1/137438953472% 84,70/6	tsch. Anl. 1/274877906944% 100,25/6	tsch. Anl. 1/274877906944% 100,25/6	
tsch. Anl. 1/274877906944% 100,25/6	tsch. Anl. 1/274877906944% 100,25/6	tsch. Anl. 1/549755813888% 100,25/6	tsch. Anl. 1/549755813888% 100,25/6	Boch. Zw. AU. — 108,00/6	do. — 0 —	Frkf.-Bd. 1/274877906944% 84,70/6	tsch. Anl. 1/549755813888% 100,25/6	tsch. Anl. 1/549755813888% 100,25/6	
tsch. Anl. 1/549755813888% 100,25/6	tsch. Anl. 1/549755813888% 100,25/6	tsch. Anl. 1/1099511627776% 100,25/6	tsch. Anl. 1/1099511627776% 100,25/6	Boch. Zw. AV. — 108,00/6	do. — 0 —	Frkf.-Bd. 1/549755813888% 84,70/6	tsch. Anl. 1/1099511627776% 100,25/6	tsch. Anl. 1/1099511627776% 100,25/6	
tsch. Anl. 1/1099511627776% 100,25/6	tsch. Anl. 1/1099511627776% 100,25/6	tsch. Anl. 1/2199023255552% 100,25/6	tsch. Anl. 1/2199023255552% 100,25/6	Boch. Zw. AW. — 108,00/6	do. — 0 —	Frkf.-Bd. 1/1099511627776% 84,70/6	tsch. Anl. 1/2199023255552% 100,25/6	tsch. Anl. 1/2199023255552% 100,25/6	
tsch. Anl. 1/2199023255552% 100,25/6	tsch. Anl. 1/2199023255552% 100,25/6	tsch. Anl. 1/4398046511104% 100,25/6	tsch. Anl. 1/4398046511104% 100,25/6	Boch. Zw. AX. — 108,00/6	do. — 0 —	Frkf.-Bd. 1/2199023255552% 84,70/6	tsch. Anl. 1/4398046511104% 100,25/6		

XVI. Weimar-Lotterie

mit
10,000 Gewinnen i. W. v. 200,000 Mk.
Haupt-Gewinne: W. 20,000 Mk., 10,000 Mk. u. S. W.
Loose gültig für zwei Ziehungen **für 1 Mk., 11 Loose für 10 Mark., 28 „ „ 25 „**

(Porto und Liste 20 Pfg.) sind allerorts zu haben in den durch **Plakate** kenntlichen Verkaufsstellen und durch den Vorstand der Ständigen Ausstellung in Weimar.

Mk.
kostet das Loos,
gültig für
zwei Ziehungen.
Auf 10 Loose 1 Freiloos.
Auf 25 Loose 3 Freiloose.

Stattbeforderer Anzeige.

Am Dienstag, den 28. d. M., Mittags 12 1/2 Uhr, verstarb plötzlich in Folge eines Herzschlages unser langjähriger Lehrer und Geliebter

Franz Riecke

im 53. Lebensjahre. Dies zeigt tiefbetört mit der Bitte um stille Theilnahme an

Frau Witwe Riecke geb. Stange.

Die Beerdigung erfolgt am Freitag, den 1. Mai, Nachmittags 3 1/2 Uhr, vom Trauerhause Schulzenstr. 30/31 nach dem Nemtzer Friedhofe.



II. Reihe. Ziehung am 9. Mai.

Metzer Dombau-Geld-Lotterie.

6261 Geldgewinne, darunter Haupttreffer von
50,000 Mark,
20,000 Mark,
10,000 Mark u. s. w. u. s. w.
LOOSE à 3 Mk. 30 Pfg. Porto und Liste 20 Pfg. extra

empfehlen **Verwaltung d. Dombau-Geldlotterie Metz.**
in Stettin zu haben bei **Rob. Th. Schröder-Nachf.,**
Oscar Bräuer & Co. Nachf.

Nächste Woche Ziehung!

LOOSE XVI. Mecklenbg. Pferdeverloosung z. Neubrandenburg.

Ziehung am 6. Mai d. J.
Vierspännige u. zweisepännige Equipagen im Werthe von
10,000 Mark 5000 Mark

insgesamt **76** edle Reit- und Wagenpferde
geliefert und **1020** sonstige werthvolle Gewinne.
Medienburgische **11 Loose für 10 Mark**
Pferde-Loose à **1 Mark, 28 Loose für 25 Mark**
(Porto und Gewinnliste 20 Pfg. extra)

find zu beziehen durch **F. A. Schrader, Haupt-Agent, Hannover,**
Gr. Packhofstrasse 29.
In Stettin zu haben bei **H. Susenbeth, Papenstrasse 3.**

Zafel-Krebse, Geld

per Schuß **M. 4,00**, versendet franko
A. Koppelkowsky, Profisten, Ostpr.
vermittelt als Darlehn schnellstens
Schulze, Berlin.
Wallnertheaterstrasse Nr. 20.

Kredit in laufender Rechnung

gegen selbstschuldnerische Bürgschaft zweier Giranten
erleichtert
Bernhard Karschny, Stettin.

Gewinn-Liste

der 194. Königl. Preuss. Klassen-Lotterie
vom 29. April 1896
Die Nummern, bei denen nichts bemerkt ist, erhielten den Gewinn von **210 Mark.**
(Ohne Garantie.)

A) Bormittags-Ziehung.
50 200 90 305 88 526 45 (300) 605 10 32 99
701 98 820 956 1026 (3000) 46 (1500) 238 457
71 94 537 619 (500) 752 908 3309 88 562 657
3306 481 84 90 (500) 592 631 94 (1500) 809
809 (15000) 13 87 4142 47 68 93 248 49 857
(1500) 479 83 571 93 653 71 42 (1500) 74 936
(1500) 99 5000 (3000) 370 609 720 854 0016
372 421 575 861 930 7080 114 43 (300) 506 32
64 83 655 738 64 80 82 860 157 76 481 478
580 (3000) 679 710 22 866 (3000) 95 978 9598
212 828 55 70 905

B) Bormittags-Ziehung.
50 200 90 305 88 526 45 (300) 605 10 32 99
701 98 820 956 1026 (3000) 46 (1500) 238 457
71 94 537 619 (500) 752 908 3309 88 562 657
3306 481 84 90 (500) 592 631 94 (1500) 809
809 (15000) 13 87 4142 47 68 93 248 49 857
(1500) 479 83 571 93 653 71 42 (1500) 74 936
(1500) 99 5000 (3000) 370 609 720 854 0016
372 421 575 861 930 7080 114 43 (300) 506 32
64 83 655 738 64 80 82 860 157 76 481 478
580 (3000) 679 710 22 866 (3000) 95 978 9598
212 828 55 70 905

C) Bormittags-Ziehung.
50 200 90 305 88 526 45 (300) 605 10 32 99
701 98 820 956 1026 (3000) 46 (1500) 238 457
71 94 537 619 (500) 752 908 3309 88 562 657
3306 481 84 90 (500) 592 631 94 (1500) 809
809 (15000) 13 87 4142 47 68 93 248 49 857
(1500) 479 83 571 93 653 71 42 (1500) 74 936
(1500) 99 5000 (3000) 370 609 720 854 0016
372 421 575 861 930 7080 114 43 (300) 506 32
64 83 655 738 64 80 82 860 157 76 481 478
580 (3000) 679 710 22 866 (3000) 95 978 9598
212 828 55 70 905

D) Bormittags-Ziehung.
50 200 90 305 88 526 45 (300) 605 10 32 99
701 98 820 956 1026 (3000) 46 (1500) 238 457
71 94 537 619 (500) 752 908 3309 88 562 657
3306 481 84 90 (500) 592 631 94 (1500) 809
809 (15000) 13 87 4142 47 68 93 248 49 857
(1500) 479 83 571 93 653 71 42 (1500) 74 936
(1500) 99 5000 (3000) 370 609 720 854 0016
372 421 575 861 930 7080 114 43 (300) 506 32
64 83 655 738 64 80 82 860 157 76 481 478
580 (3000) 679 710 22 866 (3000) 95 978 9598
212 828 55 70 905

E) Bormittags-Ziehung.
50 200 90 305 88 526 45 (300) 605 10 32 99
701 98 820 956 1026 (3000) 46 (1500) 238 457
71 94 537 619 (500) 752 908 3309 88 562 657
3306 481 84 90 (500) 592 631 94 (1500) 809
809 (15000) 13 87 4142 47 68 93 248 49 857
(1500) 479 83 571 93 653 71 42 (1500) 74 936
(1500) 99 5000 (3000) 370 609 720 854 0016
372 421 575 861 930 7080 114 43 (300) 506 32
64 83 655 738 64 80 82 860 157 76 481 478
580 (3000) 679 710 22 866 (3000) 95 978 9598
212 828 55 70 905

F) Bormittags-Ziehung.
50 200 90 305 88 526 45 (300) 605 10 32 99
701 98 820 956 1026 (3000) 46 (1500) 238 457
71 94 537 619 (500) 752 908 3309 88 562 657
3306 481 84 90 (500) 592 631 94 (1500) 809
809 (15000) 13 87 4142 47 68 93 248 49 857
(1500) 479 83 571 93 653 71 42 (1500) 74 936
(1500) 99 5000 (3000) 370 609 720 854 0016
372 421 575 861 930 7080 114 43 (300) 506 32
64 83 655 738 64 80 82 860 157 76 481 478
580 (3000) 679 710 22 866 (3000) 95 978 9598
212 828 55 70 905

G) Bormittags-Ziehung.
50 200 90 305 88 526 45 (300) 605 10 32 99
701 98 820 956 1026 (3000) 46 (1500) 238 457
71 94 537 619 (500) 752 908 3309 88 562 657
3306 481 84 90 (500) 592 631 94 (1500) 809
809 (15000) 13 87 4142 47 68 93 248 49 857
(1500) 479 83 571 93 653 71 42 (1500) 74 936
(1500) 99 5000 (3000) 370 609 720 854 0016
372 421 575 861 930 7080 114 43 (300) 506 32
64 83 655 738 64 80 82 860 157 76 481 478
580 (3000) 679 710 22 866 (3000) 95 978 9598
212 828 55 70 905

H) Bormittags-Ziehung.
50 200 90 305 88 526 45 (300) 605 10 32 99
701 98 820 956 1026 (3000) 46 (1500) 238 457
71 94 537 619 (500) 752 908 3309 88 562 657
3306 481 84 90 (500) 592 631 94 (1500) 809
809 (15000) 13 87 4142 47 68 93 248 49 857
(1500) 479 83 571 93 653 71 42 (1500) 74 936
(1500) 99 5000 (3000) 370 609 720 854 0016
372 421 575 861 930 7080 114 43 (300) 506 32
64 83 655 738 64 80 82 860 157 76 481 478
580 (3000) 679 710 22 866 (3000) 95 978 9598
212 828 55 70 905

I) Bormittags-Ziehung.
50 200 90 305 88 526 45 (300) 605 10 32 99
701 98 820 956 1026 (3000) 46 (1500) 238 457
71 94 537 619 (500) 752 908 3309 88 562 657
3306 481 84 90 (500) 592 631 94 (1500) 809
809 (15000) 13 87 4142 47 68 93 248 49 857
(1500) 479 83 571 93 653 71 42 (1500) 74 936
(1500) 99 5000 (3000) 370 609 720 854 0016
372 421 575 861 930 7080 114 43 (300) 506 32
64 83 655 738 64 80 82 860 157 76 481 478
580 (3000) 679 710 22 866 (3000) 95 978 9598
212 828 55 70 905

J) Bormittags-Ziehung.
50 200 90 305 88 526 45 (300) 605 10 32 99
701 98 820 956 1026 (3000) 46 (1500) 238 457
71 94 537 619 (500) 752 908 3309 88 562 657
3306 481 84 90 (500) 592 631 94 (1500) 809
809 (15000) 13 87 4142 47 68 93 248 49 857
(1500) 479 83 571 93 653 71 42 (1500) 74 936
(1500) 99 5000 (3000) 370 609 720 854 0016
372 421 575 861 930 7080 114 43 (300) 506 32
64 83 655 738 64 80 82 860 157 76 481 478
580 (3000) 679 710 22 866 (3000) 95 978 9598
212 828 55 70 905

K) Bormittags-Ziehung.
50 200 90 305 88 526 45 (300) 605 10 32 99
701 98 820 956 1026 (3000) 46 (1500) 238 457
71 94 537 619 (500) 752 908 3309 88 562 657
3306 481 84 90 (500) 592 631 94 (1500) 809
809 (15000) 13 87 4142 47 68 93 248 49 857
(1500) 479 83 571 93 653 71 42 (1500) 74 936
(1500) 99 5000 (3000) 370 609 720 854 0016
372 421 575 861 930 7080 114 43 (300) 506 32
64 83 655 738 64 80 82 860 157 76 481 478
580 (3000) 679 710 22 866 (3000) 95 978 9598
212 828 55 70 905

L) Bormittags-Ziehung.
50 200 90 305 88 526 45 (300) 605 10 32 99
701 98 820 956 1026 (3000) 46 (1500) 238 457
71 94 537 619 (500) 752 908 3309 88 562 657
3306 481 84 90 (500) 592 631 94 (1500) 809
809 (15000) 13 87 4142 47 68 93 248 49 857
(1500) 479 83 571 93 653 71 42 (1500) 74 936
(1500) 99 5000 (3000) 370 609 720 854 0016
372 421 575 861 930 7080 114 43 (300) 506 32
64 83 655 738 64 80 82 860 157 76 481 478
580 (3000) 679 710 22 866 (3000) 95 978 9598
212 828 55 70 905

M) Bormittags-Ziehung.
50 200 90 305 88 526 45 (300) 605 10 32 99
701 98 820 956 1026 (3000) 46 (1500) 238 457
71 94 537 619 (500) 752 908 3309 88 562 657
3306 481 84 90 (500) 592 631 94 (1500) 809
809 (15000) 13 87 4142 47 68 93 248 49 857
(1500) 479 83 571 93 653 71 42 (1500) 74 936
(1500) 99 5000 (3000) 370 609 720 854 0016
372 421 575 861 930 7080 114 43 (300) 506 32
64 83 655 738 64 80 82 860 157 76 481 478
580 (3000) 679 710 22 866 (3000) 95 978 9598
212 828 55 70 905

N) Bormittags-Ziehung.
50 200 90 305 88 526 45 (300) 605 10 32 99
701 98 820 956 1026 (3000) 46 (1500) 238 457
71 94 537 619 (500) 752 908 3309 88 562 657
3306 481 84 90 (500) 592 631 94 (1500) 809
809 (15000) 13 87 4142 47 68 93 248 49 857
(1500) 479 83 571 93 653 71 42 (1500) 74 936
(1500) 99 5000 (3000) 370 609 720 854 0016
372 421 575 861 930 7080 114 43 (300) 506 32
64 83 655 738 64 80 82 860 157 76 481 478
580 (3000) 679 710 22 866 (3000) 95 978 9598
212 828 55 70 905

O) Bormittags-Ziehung.
50 200 90 305 88 526 45 (300) 605 10 32 99
701 98 820 956 1026 (3000) 46 (1500) 238 457
71 94 537 619 (500) 752 908 3309 88 562 657
3306 481 84 90 (500) 592 631 94 (1500) 809
809 (15000) 13 87 4142 47 68 93 248 49 857
(1500) 479 83 571 93 653 71 42 (1500) 74 936
(1500) 99 5000 (3000) 370 609 720 854 0016
372 421 575 861 930 7080 114 43 (300) 506 32
64 83 655 738 64 80 82 860 157 76 481 478
580 (3000) 679 710 22 866 (3000) 95 978 9598
212 828 55 70 905

P) Bormittags-Ziehung.
50 200 90 305 88 526 45 (300) 605 10 32 99
701 98 820 956 1026 (3000) 46 (1500) 238 457
71 94 537 619 (500) 752 908 3309 88 562 657
3306 481 84 90 (500) 592 631 94 (1500) 809
809 (15000) 13 87 4142 47 68 93 248 49 857
(1500) 479 83 571 93 653 71 42 (1500) 74 936
(1500) 99 5000 (3000) 370 609 720 854 0016
372 421 575 861 930 7080 114 43 (300) 506 32
64 83 655 738 64 80 82 860 157 76 481 478
580 (3000) 679 710 22 866 (3000) 95 978 9598
212 828 55 70 905

Q) Bormittags-Ziehung.
50 200 90 305 88 526 45 (300) 605 10 32 99
701 98 820 956 1026 (3000) 46 (1500) 238 457
71 94 537 619 (500) 752 908 3309 88 562 657
3306 481 84 90 (500) 592 631 94 (1500) 809
809 (15000) 13 87 4142 47 68 93 248 49 857
(1500) 479 83 571 93 653 71 42 (1500) 74 936
(1500) 99 5000 (3000) 370 609 720 854 0016
372 421 575 861 930 7080 114 43 (300) 506 32
64 83 655 738 64 80 82 860 157 76 481 478
580 (3000) 679 710 22 866 (3000) 95 978 9598
212 828 55 70 905

R) Bormittags-Ziehung.
50 200 90 305 88 526 45 (300) 605 10 32 99
701 98 820 956 1026 (3000) 46 (1500) 238 457
71 94 537 619 (500) 752 908 3309 88 562 657
3306 481 84 90 (500) 592 631 94 (1500) 809
809 (15000) 13 87 4142 47 68 93 248 49 857
(1500) 479 83 571 93 653 71 42 (1500) 74 936
(1500) 99 5000 (3000) 370 609 720 854 0016
372 421 575 861 930 7080 114 43 (300) 506 32
64 83 655 738 64 80 82 860 157 76 481 478
580 (3000) 679 710 22 866 (3000) 95 978 9598
212 828 55 70 905

S) Bormittags-Ziehung.
50 200 90 305 88 526 45 (300) 605 10 32 99
701 98 820 956 1026 (3000) 46 (1500) 238 457
71 94 537 619 (500) 752 908 3309 88 562 657
3306 481 84 90 (500) 592 631 94 (1500) 809
809 (15000) 13 87 4142 47 68 93 248 49 857
(1500) 479 83 571 93 653 71 42 (1500) 74 936
(1500) 99 5000 (3000) 370 609 720 854 0016
372 421 575 861 930 7080 114 43 (300) 506 32
64 83 655 738 64 80 82 860 157 76 481 478
580 (3000) 679 710 22 866 (3000) 95 978 9598
212 828 55 70 905

T) Bormittags-Ziehung.
50 200 90 305 88 526 45 (300) 605 10 32 99
701 98 820 956 1026 (3000) 46 (1500) 238 457
71 94 537 619 (500) 752 908 3309 88 562 657
3306 481 84 90 (500) 592 631 94 (1500) 809
809 (15000) 13 87 4142 47 68 93 248 49 857
(1500) 479 83 571 93 653 71 42 (1500) 74 936
(1500) 99 5000 (3000) 370 609 720 854 0016
372 421 575 861 930 7080 114 43 (300) 506 32
64 83 655 738 64 80 82 860 157 76 481 478
580 (3000) 679 710 22 866 (3000) 95 978 9598
212 828 55 70 905

U) Bormittags-Ziehung.
50 200 90 305 88 526 45 (300) 605 10 32 99
701 98 820 956 1026 (3000) 46 (1500) 238 457
71 94 537 619 (500) 752 908 3309 88 562 657
3306 481 84 90 (500) 592 631 94 (1500) 809
809 (15000) 13 87 4142 47 68